

GLOCKENSPIEL

GEMEINDEBLATT
OKTOBER 2018

EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE

SPREITENBACH-KILLWANGEN



«Es gibt nichts Neues
unter der Sonne!»

Zu diesem Schluss kam vor vielen, vielen hundert Jahren ein jüdischer Weisheitslehrer, der sich hinter dem Pseudonym «Kohélet» (dt.: Lehrer, Prediger oder Gemeindeleiter) verbarg. Die Tradition sieht in ihm niemand anderen als den weisen König Salomo höchstpersönlich.

Doch was soll dieser Satz? Echt jetzt? Nichts Neues? Der hat wohl vor zu langer Zeit gelebt. Da hat er auch nichts von Autos, Mondlandungen, Farbfernsehern und Handys gehört. Und was weiss er schon von Facebook, Instagram und Twitter? Seine Aussage hat wohl mit seiner Zeit zu tun. Da gab es sicher wirklich kaum Neues ...

Solche und ähnliche Gedanken mögen uns beim Lesen dieses Zitates kommen, und wir sind nur zu schnell bereit, es zur Seite zu legen und zu vergessen. Macht ja auch überhaupt keinen Sinn: Täglich entsteht doch Neues!

Nun, auch wenn er weder von der Dampfmaschine noch von WhatsApp etwas wusste, so gab es in Tat und Wahrheit auch zu Salomos Zeiten bahnbrechende Erfindungen: Dank immer weiter verfeinerter Herstellungs- und Verarbeitungstechnik setzte sich der Werkstoff Eisen immer mehr durch, in der Entwicklung immer rasanterer Streitwagen war Ägypten führend – etwas, was einen König damals natürlich brennend interessierte – und in der Bauindustrie gab es laufend markante Verbesserungen ... «Neues» im Sinne von «Erfindungen» kann Salomo also nicht gemeint haben. Auch wenn er nie die Gelegenheit hatte, Lift zu fahren, so gab es auch in seiner Zeit genug Neuentwicklungen. Das kannte er!

Es geht ihm viel mehr um das Leben hinter diesen Dingen; darum, was der Mensch tut und lässt. Und daran, dass es in diesem Gebiet

nicht wirklich Neues gibt, ist doch wirklich etwas dran: Egal, wie viele Facebook-Freunde ich habe, Beziehungen halten nur, wenn sie wirklich gepflegt werden (und nicht nur dann, wenn die Software eine Geburtstagserinnerung einblendet). Egal, wie schön eine Kulisse auch sein mag, am Ende ist doch nur das Echte wirklich glaubwürdig. Egal, wie viel Zeit ich durch Hetzen zu sparen glaube, am Ende zählt doch nur diejenige, die ich nutze.

Egal, wie sehr wir im Hamsterrad des Immer-Neuen auch drehen, am Ende ist es doch das Alte. Mit dieser Erkenntnis will Salomo uns nicht den Spass an Neuem nehmen, sondern unseren Blick auf das Wesentliche lenken: Das ach so Neue von heute ist bereits morgen wieder von gestern, und schlussendlich ändert es viel weniger an unserem Leben, als wir uns in dem Moment, in dem wir es als «neu» bejubeln, bewusst sind oder erhoffen.

Die wesentlichen Dinge des Lebens sind nicht neu oder alt – sie sind zeitlos. Viel wichtiger als die Form ist unsere grundsätzliche Lebensgestaltung: Das Leben findet nicht in der Jagd nach Trends, sondern nur im Hier und Jetzt statt. Nicht Anschaffungen und Errungenschaften definieren Lebensqualität, sondern die Art und Weise der Lebensgestaltung. Darum genügen demjenigen, der dieses Grundprinzip erkannt hat, auch bereits die einfachsten Dinge, um ein zufriedenes Leben zu leben. Und das ist nun wahrlich nichts Neues! Aber doch etwas, das wir immer wieder einmal neu entdecken müssen. Zum Beispiel so, wie Salomo es ein paar Kapitel später vorschlägt: «Also: Iss dein Brot mit Freude, und trink deinen Wein mit frohem Herzen! Denn schon längst hat Gott Gefallen an diesem Tun.»

Herzlich, Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Pfr. Stefan Seignot".

Grosser Seniorennachmittag

Am Mittwoch, **24. Oktober 2018** findet wiederum der Seniorennachmittag organisiert durch die Ortsbürger um **14.00 Uhr im kath. Pfarreiheim** statt. Herzlich eingeladen sind alle Spreitenbacher Seniorinnen und Senioren im AHV-Alter.

Es erwartet Sie ein verzauberter Nachmittag mit dem Künstler Christoph Bieler mit anschliessendem Zvieri. Reservieren Sie sich dieses Datum, die Ortsbürger freuen sich auf Sie.



GOTTESDIENSTE

› SONNTAG, 7. OKTOBER | 9.30 UHR
DORFKIRCHE

Gottesdienst mit Pfarrer A. Bilinski
Kollekte: KR: Diakonie Rappen

› SONNTAG, 14. OKTOBER | 10.00 UHR
KATHOLISCHE KIRCHE SPREITENBACH
Ökumenischer Ernte-Dank-Gottesdienst
mit Pfarrerin D. Siegrist und Abbé Z. Wasuka
Kollekte: Gruppe 3. Welt, Spreitenbach

10.00 Uhr

› SONNTAG, 21. OKTOBER | 9.30 UHR
DORFKIRCHE

Gottesdienst mit Pfarrer P. Bopp
Kollekte: OM: TearFund, Südsudan

› SONNTAG, 28. OKTOBER | 9.30 UHR
DORFKIRCHE

Gottesdienst mit Laienpredigerin R. Bilinski
Kollekte: Schulen für Dalit-Kinder

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM

› DIENSTAG, 2. OKTOBER | 10.15 UHR
Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrer A. Bilinski

› DIENSTAG, 16. OKTOBER | 10.15 UHR
Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrer S. Siegrist

› DIENSTAG, 30. OKTOBER | 10.15 UHR
Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrerin D. Siegrist

FREUD

Getauft wurden am 26. August 2018

Leana Lou Coglianesse, Tochter von Nicole und Pascal Coglianesse, wohnhaft in Spreitenbach

Tamara und Kevin Güdel, Kinder von Caroline und Christian Güdel, wohnhaft in Spreitenbach

Raphael Finn Güdel, Sohn von Tanja Güdel und Daniel Stieger, wohnhaft in Spreitenbach

Amelia Sol Peñalo, Tochter von Sabrina und Ramon Peñalo, wohnhaft in Spreitenbach.

LEID

Bestattet wurde am 28. August 2018

Herr Martin Frefel aus Spreitenbach, verstorben im Alter von 55 Jahren.

Religions- unterricht 6+4

Sehr gerne teilen wir Ihnen mit, dass ab Schuljahr 2018/2019 der Religionsunterricht der 1. bis 6. Klasse von Pfarrerin Dominique Siegrist übernommen wird. Nach einigen unruhigen Jahren in der Katechetik wird nun Ruhe einkehren.

Das Konzept 6+4 wird beibehalten, aber anders verteilt. Das heisst die Schülerinnen und Schüler besuchen 6 Gottesdienste, von welchem sie einen mitgestalten und gehen an 4 Mittwochnachmittagen in den Religionsunterricht.

Zudem werden die 1. bis 3. KlässlerInnen in einer Klasse und die 4. bis 6. KlässlerInnen in einer anderen Klasse unterrichtet. So besuchen immer 3 Jahrgänge zusammen den Religionsunterricht und es entstehen sinnvolle Klassengrössen.

Die 7. bis 9. Klässler werden weiterhin abwechslungsweise von Pfarrerin Dominique Siegrist und Pfarrer Stefan Siegrist unterrichtet und konfirmiert.

Patricia Huggenberger – Ressort PH

TREFFPUNKT

Seniorenspielnachmittag

› **Mi. 3. Oktober 2018 von 14.00 – 17.00 Uhr**
Ökum. Seniorenspielnachmittag im katholischen Pfarreizentrum Spreitenbach

Frauengruppe Prisma

› **Fr. 26. Oktober 2018 von 19.30 – 21.15 Uhr**
im Cheminéeraum des Kirchenzentrums Hasel



Morgengebete

› **Jeden Donnerstag von 7.00 – 7.30 Uhr**
(ausser in den Schulferien) in der Dorfkirche Spreitenbach

Steiachterhof

› Alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch von 14.00 – 16.00 Uhr im Restaurant Bethanien in der Steiachter-Siedlung.
Genaue Daten in der Limmatwelle und Aushang im Steiachterhof.

Kreativ-Atelier

› **Jeden Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr**
Wir treffen uns im Gemeinschaftsraum des Steiachterhofes zum Handarbeiten machen und Plaudern

LEID

Bestattet wurde am 7. September 2018

Frau Emma Louis aus Spreitenbach, verstorben im Alter von 93 Jahren.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Redaktion Gemeindeblatt

Kirchenpflege-Präsidentin
Pfarramt
Sigrist
Sekretariat
Website

Reformierte Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen
Karin Weber, Sekretariat, Poststrasse 219, 8957 Spreitenbach
Manuskripte für die November-Nummer bis Mo. 1. Oktober 2018

Patricia Huggenberger 078 761 46 56
Dominique und Stefan Siegrist 056 401 36 60
Walter Bütikofer 079 298 04 99
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 8.30–11.00 Uhr 056 401 29 30
www.refspreitenbach-kill.ch

